

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 1/ 19. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

60. Ausgabe März 2017

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

■ alle zwei Jahre finden bei uns im SPD Ortsverein Östliches Ringgebiet Vorstands-Neuwahlen statt.

An dieser Stelle möchte ich mich als neugewählter Vorsitzender des SPD Ortsvereins vorstellen.



Hardy Burgstedt ist neuer Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

Mein Name ist Hardy Burgstedt, ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder.

Aufgewachsen bin ich in Wolfsburg, habe dann 22 Jahre in Königslutter mit seinen 17 Ortsteilen gelebt

und wohne seit sechs Jahren in Braunschweig, bin also fast ein klassischer Regionalbürger.

Ich engagiere mich als Vertrauensmann der IG-Metall bei Volkswagen. Seit November letzten Jahres bin ich Bezirksratsmitglied. Seit kurzem bin ich ständiges Mitglied im Arbeitskreis „Älterwerden im Stadtbezirk 120“ (hierzu mein Bericht auf S.10). Es ist mir immer ein Anliegen gewesen, mich ehrenamtlich in meinem Umfeld einzubringen, besonders gern auch in meinem Stadtteil, dem Östlichen Ringgebiet. Hier gibt es breitgefächerte Aktivitäten in verschiedenen Sportvereinen und Selbsthilfegruppen, der Kirche, diverse Feste wie das Kastanienblütenfest oder Straßenflohmärkte. An dieser Stelle soll schon mal auch auf den alljährlichen Kulturflohmärkte am 17.06.2017 hingewiesen werden, der durch unseren Ortsverein organisiert wird. Besonders die Brunsviga als kultureller Leuchtturm ist zu erwähnen. Radio Okerwelle schalte ich immer wieder gerne ein. Ich freue mich auf die kommende Zeit und möchte die bisher erfolgreiche Arbeit des Vorstandes fortsetzen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Hardy Burgstedt



Die Kreuzung Scharnhorststraße / Korfesstraße, auf dem Foto nur auf der südlichen Seite mit verkehrswidrig abgestellten Pkw

Muss der Pollerwald im Stadtteil weiter wachsen?

■ Eine Anwohnerbeschwerde führte dazu, dass die Verwaltung vorschlug, den Kreuzungsbereich Korfesstraße / Scharnhorststraße durch Poller vor rechtswidrig geparkten Pkw zu schützen.

Auch diese Kreuzung wird natürlich von Kindern als Schulweg genutzt, die sich zwischen den dort geparkten Fahrzeugen durchschlängeln müssen und so immer wieder in gefährliche Situationen geraten. Einerseits sind sie noch zu klein, um über die Fahrzeuge den fließenden Verkehr beobachten zu können, andererseits werden sie aus dem selben Grund natürlich von

den Autofahrern oft nicht gesehen. Insgesamt wären hier 18 zusätzliche Poller nötig, um alle Lücken für uneinsichtige Falschparker zu schließen. Der Bezirksrat entschied jedoch in seiner Sitzung am 1. März, dass zunächst ein Ortstermin mit Vertretern der Verwaltung und Bezirksratsmitgliedern stattfinden soll, um zum einen zu klären, ob sich das Problem durch das Aufstellen von Pollern überhaupt beheben lässt und ob es zum anderen auch Alternativen zum Aufstellen von Pollern gibt, von denen wir schon viel zu viele im Stadtteil haben.

Klinterklater per E-Mail

■ Falls Sie Ihren Klinterklater gerne regelmäßig erhalten möchten, können Sie die Online-Ausgabe der Zeitung per Mail im PDF-Format bekommen.

Schicken Sie einfach eine Mail an:

Peter.Strohbach@gmx.de mit der Bitte, in den Mail-Verteiler des Klinterklater Östliches Ringgebiet aufgenommen zu werden.

Die nächsten Bezirksratssitzungen:

Mittwoch, den 26. April

Ort: noch offen

Beginn: immer 19.00 Uhr.

Zu Beginn jeder Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde.

Im Internet finden Sie Infos unter: [www.braunschweig.de/Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbezirksräte/Stadtbezirk 120, Östliches Ringgebiet](http://www.braunschweig.de/Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbezirksräte/Stadtbezirk_120,Östliches_Ringgebiet)

Die Beleuchtung auf der Ebertallee soll wieder durchgängig angeschaltet werden

■ Vor einigen Jahren wurde hier im Klinterklater noch dafür geworben, dass die nördliche Seite der Ebertallee im Bereich des Prinz-Albrecht-Parks verstärkt zum Parken genutzt werden sollte. Inzwischen ist der Parkdruck auch in diesem Bereich des Östlichen Ringgebietes längst so hoch, dass auch hier nachts selten ein Platz frei bleibt. Leider ist der Fußweg dort allerdings sehr schlecht beleuchtet, weil jede zweite Laterne abgeschaltet bleibt. Zur Bezirksratssitzung am 1. März beantragte daher die SPD-Fraktion, für bessere nächtliche Sichtverhältnisse zu sorgen und damit auch die gefühlte Sicherheit zu erhöhen, indem dort künftig alle Straßenlaternen angeschaltet werden.



Seit Jahren immer mehr genutzt: Die Parkmöglichkeit auf der Nordseite der Ebertallee

Der Fußweg Grünewaldstraße wurde instand gesetzt

■ Im Herbst 2014 war der Radweg in der Grünewaldstraße am westlichen Ende zwischen dem Ende der Baumreihe -Höhe Gericht- und Bahnübergang saniert worden, der Fußweg blieb jedoch weiter ein durch eingewachsene Baumwurzeln verursachter Hinderparcours. Einen Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt aufgreifend, beschloss der Bezirksrat im Januar, aus den noch zur Verfügung stehenden Restmitteln



Die Grünewaldstraße mit dem im letzten Jahr asphaltierten Radweg und dem jetzt mit einer wassergebundenen Decke erneuerten Fußweg

aus dem Bürgerhaushalt den Fußweg der Grünewaldstraße ebenfalls zu sanieren.

Inzwischen wurde dies

von der Verwaltung umgesetzt. Der Weg hat jetzt keine Asphaltdecke mehr wie früher, sondern eine wassergebundene Gehwegbefestigung, wie sie sonst in Parkanlagen anzutreffen ist. Die Zeit wird zeigen, ob diese Lösung sich hier bewähren wird.

Ehemaliges Altenheim Korfesstraße 36 - 36a

■ Spätestens mit Beendigung der Umbauarbeiten im ehemaligen Altenheim in der Korfesstraße wird der Parkdruck in diesem Quartier weiter steigen. Nach Auskunft der Verwaltung sind im Bauantrag 103 Einstellplätze für das Gebäude 36 - 36a nachgewiesen worden.



Der Parkplatz auf der Nordseite des Gebäudes Korfesstraße 36 - 36a

Davon 13 aus dem aktuellen Bestand, fünf Car-sharing-Plätze - von denen jeder wie vier Stellplätze gerechnet wird - und weitere 70 Stellplätze die auf dem Grundstück neu errichtet

werden.

Wie die die Differenz von 13 als vorhanden angegebenen Einstellplätzen zu den -nach eigener Zählung- 38 aktuell auf dem Grundstück vorhandenen Einstellplätzen zustande kommt, konnte noch nicht geklärt werden.

OLIVER GUDEHUS
GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128
38106 Braunschweig
Tel: 23 35 866

HARALD L. BREMER
Haus italienischer Qualitätsweine

Alles italienisch
Weine aus allen Regionen, Pasta, Pesto,
Parmesan, Olivenöl und vieles mehr...

Weinhaus Harald L. Bremer - Braunschweig Gliesmarode
Efeuweg 3 - (Navi: Querumer Str. 26) - www.bremerwein.de
Weinproben Mi + Fr. 13 - 18 Uhr und Sa 10 - 13 Uhr

Schauspielertrainer
www.schauspielertrainer.de

SCHÜLERTRAINER
www.schuelertrainer.de

MUSIKTRAINER ERCHINGER
www.musiktrainer.de

Keine Fristen!
Anrufen: BS 7018683

Die Gneisenaustraße wird dieses Jahr saniert

■ Die Gneisenaustraße wird in diesem Jahr saniert. Der vorhandene Mischwasserkanal und die Leitungen für Wasser sind erneuerungsbedürftig. In diesem Zuge werden auch Fahrbahn und Gehwege inklusive der Beleuchtung erneuert. Beginn der Bauarbeiten soll im Juni sein, mit dem Abschluss der Straßensanierung ist im November 2017 zu rechnen.

Die Anlieger wurden in einer Informationsveranstaltung, die am 7. Dezember 2016 im Rathaus stattfand, über Kosten und Ausbaupläne informiert.

Im seiner Januarsitzung 2017 stimmte der Bezirksrat dem von der

Verwaltung vorgelegten Entwurf zu.

Die Anzahl der Parkplätze wird nach dem Umbau erhalten bleiben. Auf der östlichen Straßenseite werden die Parkstände künftig senkrecht angeordnet sein. Für die westliche Straßenseite ist wie bisher

Längsparken vorgesehen. Die Gehwege werden 2,20 Meter bis 2,50 Meter breit angelegt. Von den vorhandenen elf Bäumen wurden zwei gefällt, ein



Blick in die Gneisenaustraße Richtung Fasanenstraße

Baum neu gepflanzt, so dass künftig auf jeder Straßenseite fünf Bäume stehen werden.

Durch die Trinkwasserleitungen im Östlichen Ringgebiet fließt nicht nur Harzwasser

■ Eine Anfrage zur Bezirksratssitzung am 1. März galt der Trinkwasserversorgung im Östlichen Ringgebiet.

Ausgelöst durch einen Bericht in der Braunschweiger Zeitung vom 14. Februar 2017 wollte die SPD-Fraktion wissen, warum dem Trinkwasser im Östlichen

im Härtebereich „weich“.

Zur Wasserqualität teilt das Gesundheitsamt (Abteilung 50.4), das für die Überwachung der Trinkwasserqualität zuständig ist mit, „dass die Beimengung des Grundwassers generell keine bemerkenswerten Erhöhungen oder Absenkung der nach Trinkwasserverordnung (TrinkwV) vorgegebenen Parameter darstellt. Das beigemengte Grundwasser wird natürlich nach den Vorgaben der TrinkwV separat kontrolliert und entspricht in den bisherigen

TrinkwV. Das Trinkwasser wird in engmaschigem Rhythmus untersucht und alle Ergebnisse werden vom Gesundheitsamt kontrolliert und an die übergeordnete Behörde, das Niedersächsische Landesgesundheitsamt, übermittelt. Von dort werden diese dann nach EU-Vorgabe an die EU weitergeleitet. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass der Erhalt solcher örtlichen Trinkwasserbrunnen aus Grundwasser für die Trinkwasserversorgung wichtig ist. So kann bei einem Störfall der überregionalen Trinkwasserversorgung auf diese örtlichen Trinkwasserförderungen zurückgegriffen werden.“



Das gelbe Schild weist darauf hin, dass hier am Bienroder Weg ein Trinkwassereinzugsgebiet liegt

Ringgebiet heimisches Grundwasser beigemischt wird und welchen Einfluss auf die Wasserhärte und die Wasserqualität diese Beimengung hat.

Der erste Teil der Antwort kommt von BS|Energy:

„BS|Energy betreibt das Wasserwerk Bienroder Weg als Spitzen- und Reservewasserwerk zur Trinkwasserversorgung der Stadt Braunschweig. Um dieses vollständig betriebsbereit zu erhalten ist eine gewisse Mindestförderung und -aufbereitung von Grundwasser notwendig.“

Der Härtegrad des eingespeisten Trinkwassers beträgt konstant rd. 7°dH (Wasserhärteeinheit: „7 Grad deutsche Härte“), d.h. das Wasser liegt nach dem „Wasch- und Reinigungsmittelgesetz“

Untersuchungen in allen Belangen diesen Anforderungen. Die Werte für Nitrat liegen beispielsweise ca. 10-fach unterhalb des geforderten Grenzwertes der

Montags gilt unsere preisreduzierte Karte!



Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00



ARCHIPLOT
Digitale Farb- und Schwarzweiß-Kopien
Hagenmarkt 14, 38100 Braunschweig / Tel. 05 31-1 33 99 / www.archiplot.de

Tanzen macht Freu(n)de

■...und viel Spaß – dieses Motto steht im Vordergrund des Braunschweiger Round Dance Club „Strolling Feet“. Wir sind ein eingetragener und gemeinnütziger Verein.

Der Verein wurde im Jahre 1988 gegründet und war lange Zeit in der BBS Böcklinstraße beheimatet, bis wir diesen Tanzort aus Brandschutzgründen verlassen mussten. Seit einem Jahr tanzen wir dienstags von 19 bis 22 Uhr im Begegnungs-Zentrum Stadtpark.

Round Dance ist eine ursprüngliche amerikanische Form des Gesellschaftstanzes. Abweichend vom Gesellschaftstanz führen beim Round Dance alle Paare gleichzeitig bestimmte Tanzschritte bzw. Figuren aus. Diese Schritte werden von einem Tanzleiter angesagt, ähnlich wie beim Square Dance.

Round Dance wird nie langweilig, man kann immer wieder neue Schritte bzw. Figuren dazu lernen. Diese sind

Offene Abende zum Schnuppern:

Dienstag, 25. April von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr

Dienstag, 02. Mai von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr

Ort: Begegnungs-Zentrum Stadtpark, Jasperalle 42, 38102 Braunschweig (neben Restaurant Heinrich)

Ansprechpartner:

Ilse Bress Tel. 0531-691283

Wilfried Höper Tel. 0531-86613788

www.strolling-feet.de

standardisiert, so dass es möglich ist weltweit auf entsprechenden Veranstaltungen Round Dance zu tanzen.

Wie beim Gesellschaftstanz gibt es viele verschiedene Rhythmen nach denen getanzt wird. Zurzeit tanzen wir die Rhythmen Cha Cha, Walzer, Rumba, Foxtrott, Jive, Mambo, Tango.

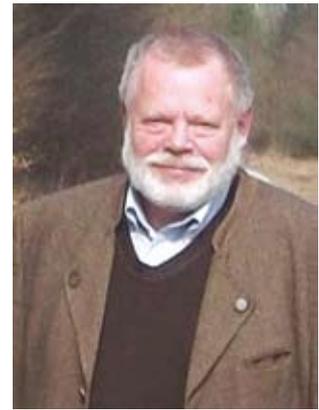
Dieses kann man alles erlernen, dazu findet in unterschiedlichen Abständen

ein Anfängerkurs statt, die sogenannte Round Dance Class. Normalerweise werden in der Class die Rhythmen Cha Cha, Walzer, Rumba. Die Round Dance Class dauert ca. ein Jahr.

Im April beginnt ein neuer Anfängerkursus. Alle sind herzlich eingeladen, auch ohne Vorkenntnisse, ob allein oder paarweise.

Karl-Heinz Spiegel

Stadtteilheimatpfleger im Östlichen Ringgebiet



Wolfgang Horn wurde am 2. Mai 2012 vom Stadtbezirksrat zum neuen Stadtteilheimatpfleger für das Östliche Ringgebiet gewählt

■ Liebe Leser! als Heimatpfleger des Östlichen Ringgebiets freue ich mich immer, wenn sich an der Geschichte des Stadtteils Interessierte bei mir melden.

So auch, als ich neulich eine Anfrage erhielt, ob ich Näheres über den Verbleib des im Juni 1998 im Kreuzungsbereich Schlegelstraße / Fontanestraße aufgestellten Torso aus vulkanischem Gestein wüsste. Dieser Torso war eine Schöpfung des 2016 verstorbenen Künstlers Wolf Bröll.

Vielleicht kann mir jemand von Ihnen weiterhelfen?

Überhaupt stehe ich für Fragen und Anregungen jederzeit gern zur Verfügung. Besonders bin ich auch an alten Fotos oder Erlebnissen aus unserem Stadtteil interessiert.

Bitte kontaktieren Sie mich:

Tel 342617

E-mail : wolfganghorn1@web.de

Wolfgang Horn



LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER
MUSIK-, FILM- & KUNST-POSTKARTEN UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40

Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserratte.bs@posteo.de

www.Leserratte-Buchladen.de

Einfach gute Suppe...

Op'n grooten Pott

...die Suppen-Bar auf dem Kohlmarkt

montags - samstags 10 - 18 Uhr

Weichelt's Eintöpfe hausgemacht!

Professionelle Nachhilfe in entspannter Atmosphäre

- monatliche Kündigungsfrist
- kostenloses Übungsmaterial
- kleine Lerngruppen oder Einzelunterricht
- über 15 Jahre Erfahrung

Nachhilfekreis
www.nachhilfekreis.de

Nachhilfekreis Braunschweig
Tel: 23 69 639

DIE HANSE LEBT!

■ Vom 15. bis zum 18. Juni 2017 richtet die „gewachsene“ holländische Hansestadt Kampen am Rande des Ijsselmeers den 37. „Hansetag der Neuzeit“ aus – und auch die Stadt Braunschweig hat ihre Teilnahme zugesagt. Ein Busunternehmen bietet auch eine Bürgerreise dorthin an (Näheres unter www.mundstock.de/tagesreisen oder Tel. 05302 – 920151).

Die Vorbereitungen durch die überaus engagierten Kampener Gastgeber unter Führung von Bürgermeister Bort Koelwijn laufen auf Hochtouren und versprechen einen weiteren intensiven, lebendigen – mehrtägigen – „Hansetag“ des „Internationalen Städtebundes Die Hanse“, wie immer geprägt von der warmen Atmosphäre in der hansischen Familie.

Die Ausrichtung des jährlichen Hansetags durch Beschluss der Delegiertenversammlung zugesprochen zu bekommen, dies ist ausgesprochen begehrt. „Zukunft braucht Herkunft“ – das ist ein eingängiges Motto, das den Menschen vielleicht heute wieder besonders gut zu vermitteln ist. Die seit dem Mittelalter besonders bedeutende Hansestadt Braunschweig wird als Ausrichterstadt übrigens in genau zehn Jahren, im Jahre 2027, wieder die Familie der Hansestädte begrüßen können. Vergeben ist die Ausrichtung des Hansetags auch darüber hinaus – nämlich bis zum Jahre 2030. Nach Kampen in diesem Jahr werden in den beiden nächsten Jahren Rostock (2018) und Pskow in Russland (2019) die Gastgeber sein; schon jetzt werben die Stadtoberhäupter dieser Städte und ihre „Hanse-Botschafter“ engagiert und

freudig für das große Ereignis dann in ihren Mauern.

HANSE - das ist bis heute ein unheimlich positiv besetzter Begriff mit einer großen Strahlkraft. Deshalb war es eigentlich kein Wunder - die Idee hatte



Das Gewandhaus: Sitz und Handelshaus der Tuchmachergilde, wohl schon in der 2. Hälfte des 13. Jh. erbaut

sozusagen in der Luft gelegen – dass im Jahre 1980 in der niederländischen Stadt Zwolle (übrigens ca. 25 km von Kampen entfernt) die Wiederbelebung der Idee der Hanse verwirklicht wurde von zunächst 43 Städten, über 300 Jahre nach dem letzten historischen Hansetag im Jahre 1669. Der Name des Mannes im Rathaus von Zwolle verdient hier auch genannt zu werden, der damals die zündende Idee gehabt und den Impuls gesetzt hat: Fred Pfeiffer.

Eine ausgesprochen dynamische Entwicklung – ja, eine Art Lauffeuer sollte folgen: Heute gehören dem Bündnis 183 alte Hansestädte an aus 16 europäischen Staaten. Sie bilden eine große lebendige, sich auf die Tradition, aber auch auf gemeinsame heutige Interessen und Aufgaben gründende Gemeinschaft, die sich vor allem auf den alljährlich stattfindenden großen Hansetagen, mit vielfach an die einhundert teilnehmenden Städten, deutlich zeigt. Zugrunde liegt dem allen natürlich die große, prägende Bedeutung der historischen Hanse, auf die sich die „Hanse der Neuzeit“ ausdrücklich bezieht – nur wenn eine Stadt die Zugehörigkeit zur historischen Hanse nachweisen kann, kann sie Mitglied der „neuen Hanse“ werden.

Die historische Hanse hat sich im 14. und 15. Jahrhundert in der Form von Zusammenschlüssen von Fernhandelskaufleuten in einer relativ kurzen Periode zu einem sehr bedeutenden Wirtschaftsfaktor und in einer zweiten Phase dann zu einem mächtigen Bund von Städten entwickelt, die – durch gegenseitige Beistandsverträge abgesichert gegen Feudalherren – ihre Interessen zu bündeln und fördern vermochten, so dass sie vielfach beachtlichen – bis heute an ihren Stadtbildern und Bauten ablesbaren - Wohlstand entwickelten. Etwa 200 Städte zwischen der Zuider See im Westen bis nach Estland im Osten und von Visby/Gotland im Norden bis zu einer Linie Köln-Erfurt-Breslau-Krakau im Süden haben dazu gehört, Hansekontore haben in Nowgorod, in London und in Brügge bestanden.

Auf insbesondere Braunschweigs reiche Hansegeschichte und große Bedeutung von Anfang an und bis zum letzten



Knigge

edle Spirituosen
& guter Wein
seit 1905

Whisky- Rum- & Gin-
Tastings
Weinproben
Weinseminare für
Studenten

Schillstr. 5 (gegenüber BraWoPark)

38102 BS Tel 75 2 43

Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr Sa 10 - 14.00

www.weinhandlung-knigge.de

Restaurant
Gandhi
Indische Spezialitäten



Inhaber Atiqur Rahman
Schöppenstedter Straße 32
38100 Braunschweig
Tel. 05 31 / 48 11 574
www.restaurant-gandhi-braunschweig.de

Dienstag bis Samstag 18.00 - 23.00 Uhr
Sonntag 12.00 - 14.30 Uhr
und 18.00 - 21.30 Uhr
Montag Ruhetag

Wir bieten
Partyservice an.

Sie können Essen telefonisch
bestellen und abholen.

historischen Hansetag in Lübeck im Jahre 1669 kann und soll hier nicht vertiefend eingegangen werden. Dazu reichen weder der Platz noch vor allem die Kompetenz des Autors. Und dies ist im Übrigen auch gar nicht notwendig, denn der interessierte Leser wird sich ja bald freudig in die für dieses Frühjahr angekündigte Veröffentlichung unseres Archivdirektors Dr. Henning Steinführer über „Braunschweig in der

minister Hans-Dietrich Genscher mit Blick auf die „neue Hanse“ sagte: „Es geht um die Verwirklichung der europäischen Idee, der Idee der Versöhnung über Grenzen hinweg, der Idee einer dauerhaften Friedensordnung in Europa, in der die gemeinsame Identität Europas immer stärker hervortritt.“ Nicht ahnen konnte Genscher, dass schon wenige Jahre später, nach dem Wegfall des „Eisernen Vorhangs“, 1991

nicht zuletzt:

- der große, überaus bunte Hansemarkt, gestaltet von den teilnehmenden Hansestädten und

- ein facettenreiches Kulturprogramm, u.a. auf diversen Bühnen (in Kampen übrigens auch auf der breit an der Stadt entlang fließenden Ijssel).

Nicht planbar und nicht organisierbar, dafür aber einfach schön ist die Vielzahl der freundschaftlichen Kontakte, die für die Hansetage so typisch sind.

Die alte Hansestadt Braunschweig hat in den letzten Jahren ihre Mitwirkung am Leben und an der Gestaltung der „Hanse der Neuzeit“ deutlich verstärkt. Insbesondere Oberbürgermeister Ulrich Markurth ist dies offenbar – das war auch aus seinen Neujahrsworten abzulesen – ein wichtiges Anliegen. Und das erscheint gut nachvollziehbar und sinnvoll - gerade heute, steht der Begriff der Hanse doch für ein reiches, inhaltlich aktuelles und wichtiges Erbe wie zum Beispiel

- die Verantwortung der Bürger für ihre Stadt
- das erfolgreiche Zusammenwirken über Ländergrenzen hinweg
- das Bewahren des historischen ideellen und baulichen Erbes
- das Bewusstsein städtischer Eigenständigkeit und Kraft
- und vielleicht auch: Redlichkeit.

Dr. Rainer Zirbeck, Mitglied der internationalen HANSE-GILDE



Der Braunschweiger Altstadtmarkt, bedeutsamer Ort der Hansegeschichte: im Altstadtrathaus (hi.r.) versammelte sich 1427 die Hanse zu ihrem Hansetag

„Hansezeit“ vertiefen können.

Worum geht es aber in der „Hanse der Neuzeit“? Natürlich ist die Hanse nicht wirklich wieder auferstanden, es ist eher die Wiedergeburt eines Mythos zu verzeichnen, der allerdings vermocht hat, dem Selbstbewusstsein der alten Städte und ihrem nationale Grenzen überschreitenden Gemeinschaftsgefühl beachtliche Impulse zu geben. Ich zitiere hier die Worte des ehemaligen Bürgermeisters der Stadt Lübeck Dr. Robert Knüppel, gesprochen auf dem „3. Hansetag der Neuzeit“ 1983 im altherwürdigen Lübecker Rathaus: „Es geht nicht darum, das einstige Bündnis der Hanse wiederzubeleben, sondern worauf es uns heute ankommt, ist vielmehr, den Geist der Hanse als Lebens- und Kulturgemeinschaft für uns nutzbar zu machen, ihren Bürgersinn, in Jahrhunderten erprobt, die Identifizierung des Bürgers mit seiner Stadt und ihren Aufgaben, das ist es, was wir gewissermaßen als hansisches Vermächtnis aufgreifen und mit neuer Kraft erfüllen sollten“.

Und heute sozusagen „brandaktuell“ ist angesichts der besorgniserregenden Tendenzen zu einem Rückfall in den Nationalismus, was auf dem Hansetag in Duisburg 1987 der damalige Außen-

minister Hans-Dietrich Genscher mit Blick auf die „neue Hanse“ sagte: „Es geht um die Verwirklichung der europäischen Idee, der Idee der Versöhnung über Grenzen hinweg, der Idee einer dauerhaften Friedensordnung in Europa, in der die gemeinsame Identität Europas immer stärker hervortritt.“ Nicht ahnen konnte Genscher, dass schon wenige Jahre später, nach dem Wegfall des „Eisernen Vorhangs“, 1991

ein die Herzen bewegender, großartiger Hansetag im estnischen Tallinn stattfinden sollte, auf dem in der großen Hansefamilie manche Freudentränen fließen sollten.

Wie sieht nun der jährlich - unter unterschiedlichen Schwerpunktthemen - abgehaltene Hansetag aus, der den eigentlichen Höhepunkt des hansischen Jahres bildet?

Zu seinen Kernbestandteilen gehören:

- die Tagung der Delegiertenversammlung, des obersten Hanse-Beschlussorgans

- die Sitzungen des Präsidiums (ihm sitzt als „Vormann der Hanse“ traditionell der Lübecker Bürgermeister vor) sowie der verschiedenen Kommissionen und Arbeitskreise und

Letzte Informationsveranstaltung zur Kindertagespflege vor Kursbeginn im Frühjahr

Am Mittwoch, den **29.03.2017** informiert Das FamS kostenfrei über das Arbeitsfeld der Kindertagespflege, die Zugangsvoraussetzungen und den Weg der Qualifizierung.
Zeit/ Ort: 19-21 Uhr/ Das FamS Gruppenraum, Brabandtstr. 4/1.Etage
Eine Anmeldung im Das FamS, unter Tel. **0531 / 120 55 440** oder **info@dASFams.de** ist erforderlich.

Werden Sie Kinderbetreuer/-in!



KINDERTAGESPFLEGE
BRAUNSCHWEIG

Das FamS

Zentrales Familien-Service-Büro
Braunschweig

Beratung zur Tätigkeit und Ihren Voraussetzungen unter
Tel: 0531 / 120 5544 - 0 · www.dASFams.de

„Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet“

■ Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

mit dem Jahr 2017 befindet sich der Niedersächsische Landtag gewissermaßen auf der Zielgeraden zur Landtagswahl am 14. Januar 2018. Das Tagesgeschäft im parlamentarischen Betrieb geht natürlich weiter: Die Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen können sich darauf verlassen, dass ich bis zum letzten Tag dieser Wahlperiode eine sozial gerechte Politik machen werde, die den Zusammenhalt in diesem Land stärkt.

Millioneninvestitionen in Braunschweiger Kliniken geplant

Braunschweigs Krankenhäuser werden massiv vom ersten Sonderinvestitionsprogramm der Niedersächsischen Landesregierung für Niedersachsens Krankenhäuser in Höhe von 1,3 Milliarden Euro profitieren. Gemessen am gesamten Ländervergleich erhalten die Braunschweiger Standorte eine besondere Bedeutung. Das ist sowohl für die Kliniken als auch die Patienten eine hervorragende Nachricht. Durch die Schaffung eines Sondervermögens in Höhe von 1,3 Milliarden Euro kann endlich damit angefangen werden, den noch aus schwarz-gelben Zeiten bestehenden Investitionsstau abzubauen.

Alleine 12 Millionen Euro könnten demnach an das Herzogin-Elisabeth-Hospital (HEH) fließen. Davon kann endlich der Neu- und Umbau der Funktionsdiagnostik und der Zentralsterilisation realisiert werden. Auch das Marienstift könnte für die Bauliche Neuordnung und Umstrukturierung der Funktions- und Pflegebereiche mit 13 Millionen Euro aus dem Sonderinvestitionsprogramm profitieren.

Hinsichtlich der Schließung des

St.Vinzenz-Krankenhauses bekräftige ich, dass das Klinikum Braunschweig und das Marienstift zur Abwehr einer medizinischen Versorgungslücke, die durch die Schließung des St.Vinzenz-Krankenhauses entstanden ist, besondere Berücksichtigung finden müssen. Letztgenannte Schließung verärgert mich bis heute, da wir mit der förderfähigen Konzeption als „Haus der Lunge“ bereits auf einem guten Weg waren. Dass dann allerdings der christliche Träger einen Monat vor Weihnachten bekanntgab, das Krankenhaus schließen zu wollen, war ein schlicht unwürdiges Verhalten gegenüber seiner Belegschaft, die damit vor vollendete Tatsachen gestellt wurde. Der Träger ist seiner sozialen Verantwortung nicht ansatzweise gerecht geworden. Vor diesem Hintergrund gilt meine volle Solidarität den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zum Spielball höherer Interessen geworden sind.



Das ehemalige St.Vinzenz Krankenhaus in der Bismarckstraße

Förderung des sozialen Wohnungsbaus in Niedersachsen

Der soziale Wohnungsbau in Niedersachsen wird von der rot-grünen Landesregierung seit 2013 mit zinslosen Darlehen gefördert. Diese Mittel sind bereits vielfältig abgerufen worden. Bis zum Jahr 2019 stehen für die soziale

Wohnraumförderung beispielsweise insgesamt mehr als 800 Millionen Euro Landes- und Bundesmittel zur Verfügung.

Grundsätzlich stellt das eine enorme Steigerung im Vergleich zur CDU/FDP-Vorgängerregierung dar, die jährlich nur knapp 40 Millionen Euro zur Ver-



fügung gestellt hatte.

Zur Förderung mit zinslosen Darlehen werden jetzt als weiteres Instrument Tilgungszuschüsse gewährt. Damit können weitere Wohnungen für Haushalte und Familien mit kleinen Einkommen gebaut werden. Hierfür sollen durch die SPD-geführte Landesregierung das Wohnraumförderprogramm und die Wohnraumförderbestimmungen verändert und angepasst werden.

Nach Rücksprache mit Investoren bin ich der Überzeugung, dass durch die Förderung von Tilgungszuschüssen für Immobiliendarlehen weitere Anreize gegeben werden, mehr Geld für sozialen Wohnungsbau einzusetzen. Der geplante Tilgungszuschuss soll an die Bedingung gebunden werden, barrierefreie Wohnungen zu schaffen. Außerdem können zukünftig bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten über Förderbeträge unterstützt werden.

Grundsätzlich sind die vorgesehene Änderungen sehr zu begrüßen und bilden einen weiteren Baustein der SPD-geführten Landesregierung bei der Bereitstellung von sozialem Wohnraum in Niedersachsen. Wir brauchen diese Wohnungen dringend, um im Sinne einer sozialen Wohnungsmarkt-Politik bezahlbaren Wohnraum für Familien und Haushalte zu schaffen, die sich teure Wohnungen vor allem im Ballungsraum – wie Braunschweig – nicht leisten können. Dieser Entwicklung müssen wir die Wiederbelebung des sozialen Wohnungsbaus entgegensetzen.

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger, diese Rubrik erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 | Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst Ihr Dr. C. Pantazis, MdL

DR. CHRISTOS PANTAZIS
Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

ENGAGIERT.

BÜRGERNAH.

FACHLICH KOMPETENT.

FÜR BRAUNSCHWEIG!

www.christos-pantazis.de



Für Sie da: +49 531 4809 827 // info@christos-pantazis.de



Braunschweiger Forschungspreis 2016

Batterietechnologie der Zukunft - Prof. Martin Winter ist der diesjährige Preisträger

Von Dirk Alper

■ Braunschweig. Der Chemiker und Materialwissenschaftler Prof. Dr. Martin Winter (51) erhält in einem öffentlichen Festakt im Kleinen Haus des Staatstheaters Braunschweig den Braunschweiger Forschungspreis 2016. Der Braunschweiger Forschungspreis zeichnet international herausragende interdisziplinär erzielte Forschungsergebnisse in den Technik-, Lebens- oder Kulturwissenschaften aus. Er ist mit 30.000 Euro dotiert. Damit werden die Forschungsleistungen Winters auf dem Gebiet der Batterietechnologie und Materialforschung geehrt. Sie sind eine grundlegende Voraussetzung für die Zukunft der Mobilität sowie der Elektromobilität. Winter leitet das MEET Batterieforschungszentrum an der Universität Münster. Zugleich ist er Gründungsdirektor des 2015 gegründeten Helmholtz-Instituts Münster. Professor Martin Winter berät die Deutsche Bundesregierung in Fragen der Batterieforschung.

„Die Verleihung des Preises an einen renommierten Experten zum Thema Batterietechnik passt hervorragend zu den Schwerpunkten der Forschungsregion auf diesem Gebiet. Die Energiewende ist ein zentrales gesellschaftliches Thema, das uns alle betrifft“, betonte der Jury-Vorsitzende, Oberbürgermeister Ulrich Markurth. „Daraus leiten sich zahlreiche ökologische, wirtschaftliche, finanzielle aber auch soziale Herausforderungen ab, auf die wir reagieren müssen. Wird es gelingen, Antworten auf die offenen Fragestellungen zu erhalten, erwachsen daraus vielseitige Anwendungsmöglichkeiten für die Mobilität. Weil das zugleich eine zentrale Forschungskompetenz der Wissenschaftsregion Braunschweig ist, ist es mir wichtig, das wir die Arbeit von Herrn Prof. Winter mit dem Braunschweiger Forschungspreis honorieren“, so Markurth weiter.

Laudator Dr. Herbert Zeisel bezeichnete Martin Winter als „Papst der Batterieforschung“. Winter verfügt über internationale Bekanntheit und

Reputation. Er bringt seine Forschung zur Anwendung und Umsetzung in Produkte. „Er hat die Elektrochemie in Deutschland wieder sichtbar gemacht und erhält somit seinen ersten deutschen Forschungspreis“, - international ist der Preisträger bereits hochdekorierter. „Wäre es nicht toll, wenn dieser Braunschweiger Forschungspreis ein Vorläufer für den Nobelpreis wäre?“ fragte Zeisel.

TU Präsident Prof. Hesselbach betonte, „die Forschungsarbeit von Martin Winter steht in einem engen Zusammenhang zur Braunschweiger Batterieforschung. Mit Braunschweig und der Region verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit. Winter hat die frühe Einbindung der Braunschweiger Verfahrenstechnik in die bundesweite Forschungslandschaft für die Batterieproduktion und das Batterierecycling gefördert und Braunschweigs Position in der Batterieproduktionstechnik maßgeblich gestärkt.“



TU Präsident Prof. Jürgen Hesselbach (l.) überreicht den Forschungspreis an Prof. Martin Winter, Jury-Vorsitzender OB Ulrich Markurth, Laudator Dr. Herbert Zeisel (Bundesministerium für Bildung und Forschung), Prof. Dr. Martin Winter

Eis to go!
wir freuen uns auf die Saison ab April/Mai

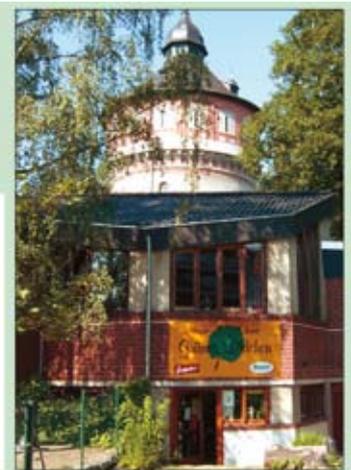


EIS-PAVILLON
tägl. 15 - 18 Uhr - bei Sonne auch länger...
KASERNENSTR. 13
38102 BRAUNSCHWEIG
WWW.EIS-PAVILLON.DE



Grünes Lädchen

Naturkost am Giersberg
Seit 1976
Giersbergstr. 1 · 38102 BS
(Zugang über den Indianerspielplatz beim Waldorf-Kindergarten)
Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200



Älterwerden im Stadtbezirk Östliches Ringgebiet

Die steigende Lebenserwartung und der wachsende Anteil älterer Bürgerinnen und Bürger an der Gesamtbevölkerung bedarf einer höheren Aufmerksamkeit. Um auf die Bedürfnisse dieser Gruppe einzugehen,



Unscheinbar und doch wichtig für ältere Menschen: ein Ruheplatz, wie hier die Bank vor der Matthäus-Kirche. Wie jede freie Fläche in unserem Stadtteil inzwischen durch Poller vor „Verparkung“ durch Pkw geschützt

wurde der Arbeitskreis „Älterwerden im Stadtbezirk Östliches Ringgebiet“ eingerichtet. Die Grundidee liegt in der Bestärkung und Vernetzung bereits bestehender Initiativen. Neben dem festen Teilnehmerkreis sind wir offen für weitere Teilnehmer. Vertreten sind bisher unter anderem die Nachbarschaftshilfe Östliches Ringgebiet, DRK Nachbarschaftshilfe am Wasserturm, die Verkehrswacht, die AOK, die Gemeinden St. Pauli und Johannis, die Diakonie, die Polizei, der Stadtteilheimatpfleger, das Marienstift, das DRK Seniorenheim Steinbrecherstraße, das Seniorenheim am Wasserturm sowie Vertreter aus dem Bezirksrat von der SPD, den Grünen und der BIBS.

Pro Monat wird ein Treffen angesetzt. Es wird betont, dass keine Parallelstrukturen im Stadtbezirk und keine Konkurrenz zu bestehenden Angeboten aufgebaut werden. Alle Teilnehmer befinden sich auf Augenhöhe und sind kollegial, partnerschaftlich auf die Ziele des Arbeitskreises fokussiert. Aufgegriffene Ideen von Einzelpersonen oder Gruppen sollen Unterstützung finden, um selbstständig zu agieren.

Ein wesentlicher Bestandteil im Wirken des Arbeitskreises ist die Bildung eines Ideenpools. Verschiedene Projekte sind schon in Gang gesetzt worden. Darunter die Entwicklung des Rundgangs „3.000 Schritte für die Gesundheit“.

Weiterhin wird zurzeit ein Flyer entworfen, in dem sich alle Institutionen, Vereine und Initiativen in der Öffentlichkeitsarbeit mit ihren Logos präsentieren können.

Es wird regelmäßig Vortragsveranstaltungen im Östlichen Ringgebiet geben. Momentan wird an der Vortragsreihe „Nächster Halt: Ruhestand“ gearbeitet. Zum Thema „Sicherheit“ gab es bereits einen Vortrag: am 23.02.2017, 10 Uhr im Gemeindesaal St. Johannis,

Leonhardstraße 40 über „Nepper - Schlepper - Bauernfänger“.

Das ganz große Projekt ist jedoch der „Stadtplan für Ältere“. Darin soll möglichst viel entsprechend den Bedürfnissen dieser Personengruppe enthalten sein, wie z.B. Ausweisung von Serviceleistungen, Haltepunkte, um sich auf dem Weg auszuruhen („Wo finde ich einen Einkauf-Lieferservice“? „Wo finde ich eine Sitzbank um auszuruhen“?). Zur finanziellen Absicherung hat der Stadtbezirksrat in seiner Sitzung am 16.11.2016 eine Bereitstellung von 5.000 Euro aus dem Bürgerhaushalt mit 14 Stimmen bei 4 Enthaltungen befürwortet.

Insgesamt wird mit diesem Arbeitskreis sicherlich ein Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität im Östlichen Ringgebiet geleistet.

Hardy Burgstedt

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04,
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn
Lektorat: Karen Hartmann
Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.
Redaktionsschluss: 05.03.2017
Druck: Lebenshilfe BS, Boltzenberg 8.
Erscheinungsweise: Vierteljährlich, Aufl. Mrz. 2017: 8.000 Exemplare.
Nächste Ausgabe: Juni 2017

Bankverbindung des
Klinterklater Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet,
Volksbank Braunschweig eG
IBAN: DE10 2699 1066 6982 3950 01
BIC: GENODEF1WOB



SALON DES HERRN

Damen- und Herrenfriseur

Angela Klimke

Karlstraße 102

Tel. 33 87 29

Di - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

eula einrichtungen

Linnéstraße 2 - Am Botanischen Garten Tel.: 33 29 92

und jetzt neu

Küchenstraße 10 - Betten & Matratzen Tel.: 129 486 90

www.eula.de



Erfüllen Sie sich den Traum vom eigenen Baum - werden Sie Baumpate im Botanischen Garten.

Die Vielzahl an Bäumen, die Schönheit und der Seltenheitswert einiger Exemplare machen die Gehölzsammlung des Botanischen Gartens der Technischen Universität zu einer Fundgrube für Fachleute und interessierte Besucher gleichermaßen.



Foto: Tulpen-Magnolie (*Magnolia x soulangeana*) im Bauerngarten

Wer unseren Garten durchstreift, wird neben den alten historischen Gehölzen auch sehr viele jüngere Bäume und Sträucher finden. Vor 13 Jahren begannen wir in einem Pilotprojekt Baumpatenschaften einzuführen. Mittlerweile tragen über 70 Paten zum Erhalt des historischen Baumbestandes des Botanischen Gartens bei. Die Vielfalt an Gehölzen auf kleinstem Raum mitten in der Stadt bedingt es, dass nicht alle die optimalen Bedingungen finden. Um diese aber trotzdem gesund zu erhalten und alte Bäume vor vorzeitiger Alterung und Erkrankung zu bewahren, können spezielle Pflegemaßnahmen ergriffen werden. Diese sind allerdings sehr teuer und nicht durch das Budget des Gartens gedeckt. Selbstverständlich sind wir auch für die Verkehrssicherheit unserer Bäume verantwortlich.

Die Verkehrssicherungspflicht legt fest, dass ein Baumeigentümer dafür zu sorgen hat, dass von einem Baum keine Gefahr ausgeht, bzw. entsprechende Vorkehrungen treffen muss, um Dritte zu schützen. Dies gilt nicht nur für die Bäume des Botanischen Gartens der Technischen Universität oder der Stadt Braunschweig, sondern auch für Privatleute und demzufolge auch für Bäume in Privatgärten.

Zwecks Erhalt der Verkehrssicher-

heit der Bäume im Botanischen Garten benötigen wir für Baumkontrollen, Baumpflege- und Sicherungsarbeiten jährlich ca. 6500,- €.

Auch diese wichtigen Maßnahmen werden aus den Spendenbeiträgen unserer Baumpaten finanziert.

Tragen Sie mit zum Erhalt und zur Sicherung des historischen Baumbestandes unseres Botanischen Gartens bei. Ab 50,- € jährlich werden Sie Pate eines Baumes Ihrer Wahl. Die Patenschaft läuft auf unbestimmte Zeit und kann jederzeit schriftlich gekündigt werden. Mit Ihrer Baumpatenschaft unterstützen die Pflege bzw. den Erhalt der Gehölzvielfalt des Braunschweiger Botanischen Gartens. Auf Wunsch des Baumpaten erhält der Baum ein Schild mit einem entsprechenden Hinweis auf den/die Paten/Patin.

Hier einige Informationen zur Baumpatenschaft:

- eine Patenschaft besteht in einer jährlichen Spende zur Pflege bzw. Erhaltung der Gehölzvielfalt des Botanischen Gartens
- der Mindestbetrag für eine Patenschaft beträgt 50,- € / Jahr. Je nach Alter und Größe des Baumes kann er bis zu 500,- € / Jahr betragen.
- an dem Patenbaum wird, wenn gewünscht, ein Hinweisschild auf die/den Patin/Paten angebracht, dies kann im Beisein der/des Patin/Paten erfolgen
- die/der Patin/Pate erhält, wenn gewünscht, von einem Vertreter des Botanischen Gartens persönlich überreicht, eine Patenschaftsurkunde des Patenbaumes.

Für weitere Infos Tel.: 391-5888 oder botgart@tu-braunschweig.de

Michael Kraft
Leiter des Botanischen Gartens

Sommer - Öffnungszeiten

Freiland, historischer Teil:

mo. bis sonntags 8.00 - 18.00 Uhr
sa., so. + feiertags 8.00 - 18.00 Uhr

Erweiterungsteil:

mo. bis sonntags 8.00 - 17.30 Uhr

Schaugewächshäuser:

di. - do. 11.00 - 17.00 Uhr
sa., so. + feiertags 13.00 - 17.00 Uhr
Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.tu-braunschweig.de/ifp/garten

Sonntag, 19. März., 14:00 Uhr

Frühlingsanfang im Botanischen Garten

Themenführung mit Michael Kraft
Treffpunkt: Forumsbereich, Humboldtstraße 1

Sonntag, 23. April, 14:00 Uhr

Das Winterquartier wird geräumt - die ersten Kübelpflanzen dürfen wieder ins Freie

Themenführung mit Michael Kraft

Auch für dieses Jahr bietet unsere Förderverein interessante Fotoworkshops an.

Sonntag, 23. April

Einführung in die digitale Fotografie

Sonntag, 21. Mai 9:00 - 13:00 Uhr

Makro! Ganz nah dran!

Nähere Infos:

www.tu-braunschweig.de/ifp/garten/veranstaltungen/workshops



BÄCKEREI & KONDITOREI KAPPES



Gliesmaroder Str. 2
38106 Braunschweig
Fon 0531. 33 53 11

Fax 0531. 33 53 11

mail@baeckerei-kappes.de

*auch sonntag-
vormittags geöffnet*

www.baeckerei-kappes.de

„Lucky Duck“ als Deutschlandpremiere auf der Brunsviga-Bühne

Die Theatergruppe „jetztodernie“ der IGS Franzisches Feld inszenierte unter der Regie von Kaja Brandenburger und der musikalischen Leitung von Felix Goltermann das Musical von Henry Krieger, Jeffrey Hatcher und Bill Russell. Die deutsche Fassung stammt von dem Braunschweiger Nico Rabenald.



Herausragende Musical-Darsteller: der charmante Wolf namens Wolf ist Lennart Fischer, das hässliche Entlein Serena wird von Lilli Düwel gespielt. Felix Goltermann (l.) und Kaja Brandenburger

Foto: Dirk Alper

Halteverbot in der Wilhelm-Raabe-Straße



Das Foto zeigt die Halteverbotschilder bereits an neuen Standort

Anfang des Jahres sorgten zwei in der Wilhelm-Raabe-Straße aufgestellte Halteverbotschilder für Irritationen bei den Anwohnern.

Die Schilder waren zwischen den Häusern 16 und 17 derart platziert worden, dass aus nicht nachvollziehbaren Gründen plötzlich etwa sechs Pkw-Stellplätze nicht mehr genutzt werden konnten.

Von mehreren Bürgerinnen und Bürgern gab es Nachfragen bei verschiedenen Bezirksratsmitgliedern und so konnte auf kurzem Weg die Sachlage mit der Verwaltung geklärt werden. Letztlich war es wohl nur ein Fehler der ausführenden Firma. Die Schilder wurden kurzfristig anders platziert und das Problem somit gelöst.

TANZ IN DEN MAI

30. April ab 21 Uhr
Mit DJ / Eintritt frei



HEINRICH
DAS WIRTSHAUS

MAIBAUMFEST & BIERGARTEN ERÖFFNUNG

1. Mai ab 11 Uhr

HEINRICH'S KAFFEEGLÜCK

täglich von 15 bis 17 Uhr,
traditionellen Torten der Konditorei Haertle
Sie erhalten ein Stück Kuchen Ihrer Wahl
und Filterkaffee so viel Sie wünschen!
nur 6,90 €

Wir laden Sie am 1. Mai zu unserer großen Biergarteneröffnung ein.

Livemusik
Brägenwoost Bratters Orchestra
(Swing / Dixie / Blues)

Kinderhüpfburg & Kinderschminken
Kaffee & Kuchen
Karikaturen & Schnellportraits

Heinrich - Das Wirtshaus | Jasperallee 42 | 38102 Braunschweig Tel.: 0531-60946710



Die Vita-Mine

Verlag, Galerie & Lese-
bühne
Karl-Marx-Straße 6

**Veranstaltungen in der
Vita-Mine**

Donnerstag, 16.03.17 - 19.00 Uhr

VVK 12,00 € AK 15,00 €

Musikalische Lesung

Manfred Maurenbrecher liest aus
seinem Buch „Künstlerkolonie Wil-
mersdorf“

Freitag, 24.03.17 - 19.30 Uhr

VVK 12,00 € AK 15,00 €

Diether Dehm u. Michael Letz spielen
und singen „Liebeskampflieder“

Donnerstag, 30.03.17 - 19.30 Uhr -

VVK 10,00 € AK 13,00 €

In der Reihe Kopfkino liest Hardy Cru-
eger aus seinem Roman „Der Herzog,
der Räuber und die Tochter des Gold-
schmieds“ Historischer Roman

Sonntag, 02.04.17 - ab 11.00 Uhr -

Eintritt frei - Vernissage mit offener
Bühne - Werke von Knud Balandis „Das
Gelbe vom Auge“

und feiert zweijähriges Jubiläum ...

Mittwoch, 12.04.17 - 20.00 Uhr -

im Zuge der Ausstellung von Knud
Balandis

„Trauer-Music eines kunsterfahrenen
Kanarienvogels u. Lesung u. a. Lie-
der“

Donnerstag, 27.04.17 - 19.30 Uhr -

VVK 13,00 € AK 15,00 €

Hardy Crueger u. Roland Kremer - in
der Reihe Kopfkino

"Der Untergang - Die 13. Okergeschich-
te" Katastrophen-Thriller

Sonntag, 14.05.17 - 15,00 Uhr -

im Zuge der Ausstellung von Knud
Balandis

DIE VITA-MINE - "Liedprogramm rund
um Liebe, Triebe, Muddertach"

Donnerstag, 16.03.2017

20.00 Uhr, Studiosaal

Abendkasse: 22,00 € VK 18,00 €

[zzgl. Vorverkaufsgebühr]

**CATHERINE LE RAY „UNTER
DEM HIMMEL VON PARIS“**



Chansonabend

Catherine Le Ray und ihre Pariser Musiker präsen-
tieren eine musikalische Reise von Musette zu Jazz,
in das Paris von heute und gestern, zwischen frivolem
Pigalle und intellektuellem Saint-Germain-des-Prés,
über das volkstümliche Ménilmontant zu den mondänen
Champs-Élysées. Catherine Le Ray besingt ihre Hei-
matstadt, die Piaf, Gréco, Trénet, Montand, Aznavour,
Brel, Bécaud etc. in ihren Chansons verewigt haben.
Die in Frankreich meistverkaufte Zeitung Ouest-
France schreibt: "Catherine Le Ray singt mit Talent,
Leidenschaft, Authentizität und Charme ... ihre be-
merkenswerte Leistung bewegt die Zuschauer, es ist
ein Feuerwerk!"

mehr Infos auf www.catherine-leray.com

Samstag, 18.03. 20.00 Uhr

Abendkasse: 22,00 € VK 18,00 €

14.BRAUNSCHWEIGER SATIREFEST

**TINA TEUBNER und BEN
SÜVERKRÜP: WENN DU MICH
VERLÄSST KOMM ICH MIT**

WENIGER DEMOKRATIE WAGEN!

Tina Teubner, begnadete Komikerin, überir-
dische Musikerin, Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes,
hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen
Herausforderungen.

Die Grenzen zwischen „privat“ und „politisch“ sind nicht mehr aufrecht zu er-
halten. Die Welt brennt: Tina wagt den Blick ins Innerste. Mit ihrer rasiermesser-
scharfen Intelligenz, ihrem unwiderstehlichen Humor und ihrer weltumfassenden
Herzenswärme scheucht sie ihr Publikum auf: Nicht kratzen. Waschen.

Tolstoi schreibt: „Alle wollen die Welt verändern, niemand sich selbst.“ Wie
wäre es mit folgendem Geschäftsmodell: Tina verändert die Welt, Ben muss an
sich arbeiten, und das Publikum darf dabei zugucken.

Zwei Stunden Tina Teubner sind so schön wie die erste Liebe und so wirksam
wie zwei Jahre Couch. Hingehen!



*Stilvolle Präsente | Geschenkgutscheine
Versandservice für Privat und Gewerbe | Prickelndes | Weine
Magnumflaschen | Spirituosen | Spezialitäten | Delikatessen*



Wein-Atelier

Kasernenstraße 34 / Ecke Fasanenstrasse
38102 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 34 90 40 · Telefax (05 31) 2 34 90 53

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 12–20 Uhr

Fr. u. Sa. 10–20 Uhr

www.Wein-Atelier.de · info@wein-atelier.de

KASTANIENBLÜTENFEST AM 20. MAI

■ Noch ist es kalt und die Natur hält größtenteils Winterschlaf. Aber wenn im Mai die Kastanien blühen und die Kastanienallee damit zu einer Prachtallee machen, wird wieder gefeiert.

Wie seit vielen Jahren lädt die IG Kastanienallee zum Kastani-
enblütenfest ein und zwar am Sonnabend, den **20. Mai**. Die organi-
sierenden Geschäfte präsentieren sich festlich, Hofflohmärkte laden
zum Stöbern ein und für Verköstigung und Unterhaltung ist auch
gesorgt. Eine Kinderrallye verspricht Spannung und Spaß - und wird
wie immer belohnt!

Auch die Rosenstraße ist trotz Baustelle wieder mit vielen Akti-
onen eingebunden. Flanieren Sie auf der Kastanienallee, entdecken
Sie die Vielfalt der dort vorhandenen Geschäfte, atmen Sie die Atmo-
sphäre dieser ganz besonderen Straße in Braunschweig -

Erleben Sie einen schönen Tag! Wir erwarten Sie.

Gemeinde St. Pauli / St. Matthäus**Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt ...**

Gottesdienst mit Karla Schefter am 12. März



■ Seit 1996 unterstützt unsere Kirchengemeinde das afghanische Krankenhaus Chak-e-Wardak von Karla Schefter. Sonntag für Sonntag sammeln Kinder im Kindergottesdienst unermüdlich Kleingeld für Hilfe und Heilung insbesondere für Kinder in einem der ärmsten Länder der Welt. Karla Schefter hat ein Krankenhaus aufgebaut in einem Land, das seit über 40 Jahren durch Krieg und Bürgerkrieg weitgehend zerstört ist. Dieses Krankenhaus bietet seit 1989 den Allerärmsten in diesem Land Schutz und kostenlose medizinische Hilfe. Das Krankenhaus wird zu fast 100 % durch

Spenden finanziert.

20 Jahre ist unser Kindergottesdienst auf dem Dachboden der Pauli-Kirche mit im Boot von Karla Schefter, die übrigens am 25. März 75 Jahre alt wird. Herzlich laden wir ein zum Familiengottes-

dienst in die Matthäus-Kirche am Sonntag, den 12. März 2017 um 11.00 Uhr unter Mitwirkung der Pauli-Band und dem Blockflöten-Ensemble von Frau Ehlers.

Volker Hartz

Wir haben folgende Termine in der Jugendkir-
che, Herzogin-Elisabeth-Str. 80a

www.jugendkirche-bs.de,
jugendkirche.bs@lk-bs.de:

- 10. März um 12 Uhr: Gottesdienst zum Gedenken an Fukushima
- 10. März um 18 Uhr: "Music & Cooking" - ein interreligiöser Begegnungsabend
- 11. März um 9 Uhr: Ganztägige Exkursion nach Wittenberg für Jugendliche
- 24. März um 18 Uhr: Bandcontest mit sechs Bands auf einer Bühne
- 16. April um 5:30 Uhr: Osternacht mit Sonnenaufgangs-Brunch
- 21. April um 20 Uhr: Konzert des KrügerGlanzQuartetts
- 25. April-18. Mai: "Mit Luther durch das Jahr" - Erlebnisausstellung für Kinder
- 12. Mai um 18 Uhr: "Homemade Cooking" - Workshop für Jugendliche
- 24.-28. Mai: JuKi goes to Deutscher Evangelischer Kirchentag in Berlin

Gemeindebüro Jasperallee 14:

Tel.: 33 82 42 (47) od. 349 55 03

Gemeindebüro Matthäuskirche: Tel.: 34 13 44

St. Pauli-Matthäus

Jugendkirche Braunschweig

Herzogin-Elisabeth-Str. 80a

Tel: 0531/338178

„Wenn du ein Schiff bauen willst, dann rufe nicht die Menschen zusammen, um Holz zu sammeln, Aufgaben zu verteilen und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem großen, weiten Meer.“

ATHEN
GRIECHISCHES RESTAURANT
Inh. N. Patsiaouras
Di - So 18.00 - 24.00 Uhr
Sonntags Mittagstisch
von 12.00 - 15.00
Montag Ruhetag
Gliesmaroder Str. 105
Tel: 34 56 02
www.athen-braunschweig.de

Herzlich Willkommen!

Schuhservice
Inh. Fred Mohr

☎ 0531 / 34 39 73
0163 / 5 19 59 08

- Reparaturen aller Art
- Pflegemittel u. Zubehör

www.schuhfred.de

Mo - Fr 9.00 Uhr - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen
Sa 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Wabestraße 12 38106 Braunschweig

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate

Preisgünstige Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht - PKW

**Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße**

Tel.: 0531/ **33 30 71**
Fax.: 0531/ 33 66 06

**Figurentheater
Fadenschein**

Bültenweg 95
Fon: 0531 / 34 08 45
www.fadenschein.de
figurentheater@fadenschein.de



Gastspiel: crabs & creatures, Berlin

**„Spinnlein,
Spinnlein an der
Wand“**

Sa 18. März
18.00 Uhr 9,- €
So 19. März
11.00 Uhr 7,-/6,-€



Zusammen mit der benachbarten Pizzeria „Parco“ bieten wir am 18.3. einen besonderen Abend: Sie haben die Möglichkeit, Getränke zu bestellen und vom Pizza-Büfett zu wählen. Nach der Vorstellung kann bei Speis und Trank die lauschige Theater-Atmosphäre genossen werden. Einlass ist bereits um 17:30 Uhr, damit Sie Zeit für Ihre Bestellung haben.

Speisen und Getränke sind nicht im Eintrittspreis enthalten.

Kooperation:
theater FADENSCH
SCHEIN
und systemrhizo-
ma, Hildesheim
"No Strings At-
tached"

Figurentheater-
performance

Do 30. März
PREMIERE 20.00 Uhr
Fr 31. März 20.00 Uhr je 14,-/12,- €
für Jugendliche und Erwachsene



**theater
FADENSCH
SCHEIN**
herzlich willkommen!

"Zu den Linden"
Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896
www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71



Der ehemalige Aaantracht Käpt`n, Dennis Kruppke, rechts neben „Elvis“, mit zwei Bekannten zu Besuch in der Linde. Mit dem Wirt zusammen tippen alle: Die Eintracht steigt auf.



Der Lindenwirt konnte die aus Braunschweig stammende deutsche Schauspielerin, Kabarettistin und Sängerin Gisa Flake in den „Vier Linden“ begrüßen. Gisa F. ist bekannt aus „Tatort“ und „Alarm für Cobra 11“, spielte mit „Bully“ Herbig und Jürgen Vogel und ist zurzeit in der pro7-Serie „jerks“ zusehen.



Jessica und Thorsten Hähnel aus Salzgitter gewinnen das „Vier-Linden-Candlelight-Liebesdinner“ zum Valentinstag.



Sascha Schnelle überreicht dem Lindenwirt einen Original EM-Fußball. Der Wirt hat beim BS-Energy-Fußball-Tippspiel den 2. Platz belegt.

**Sonntag, 30.04. - ab 21.00
Tanz in den Mai mit „Get Set“**



Ostereier in der Linde

- Lammfilets mit Thymiansauce und Speckbohnen
 - Perlhuhn-Suprême mit Salbei-Tagliatelle
 - Kalbsbraten mit Blattspinat und Pinienkernen
 - Hirschschnitzel mit Haselnußkruste
 - Zanderfilet gedünstet in Dillsenfrahm
 - Hausgemachte Parfaits und Orangentiramisu
 - Warmer Apfelstrudel mit Mangoeis und Minze
- Für Ihre Familienfeier rufen Sie bitte 0171/ 1234 725 an.**



Gemeinsam für einen guten Zweck -

13. Kulturflohmarkt

am Samstag, den 17.6. von 14 bis 17 Uhr
auf dem Marktgelände Herzogin-Elisabeth-Straße

■ Auch in diesem Jahr findet wieder ein Kulturflohmarkt statt.

Er startet am Samstag, den 17.6. um 14 Uhr auf dem Marktgelände am

Generations, Bamautzky und Jan-Heie Erchinger.

Für Kinder wird es Spielmöglichkeiten geben. Sie können auf dem Gelände



Das Foto entstand auf dem Kulturflohmarkt am 29. Mai 2016

Franzschens Feld.

Der SPD Ortsverein Östliches Ringgebiet lädt dazu wieder zahlreiche Vereine und Institutionen ein, die dort ihre Arbeit vorstellen werden.

Privatanbieter können gegen eine Gebühr von 7,50 € pro Meter Stände aufbauen und alles verkaufen, was eine Beziehung zur Kultur hat (Bücher, CDs, Schallplatten, Bilder, Fotos, schöne Dinge usw.). Flohmarktprofis sollen ausgeschlossen bleiben.

Auf unserer Bühne wird der Markt von einem Musik- und Kulturprogramm begleitet. Dabei sein werden wieder die „Kulturflohmarktclassiker“ Two

der Freien Schule aber auch selbst „flohmarkten“.

Im Kaffeegarten und am Würstchengrill kann man sich stärken.

Die Überschüsse aus dem Kulturflohmarkt kommen in diesem Jahr dem Tagestreff „Iglu“ für wohnungslose Menschen in der Wilhelmstraße zu Gute. Damit soll auch auf ein drängendes soziales Problem in unserer Gesellschaft aufmerksam gemacht werden.

Anmeldungen werden ab sofort telefonisch unter 0531 /34 75 22 oder per E-Mail an: kulturflohmarkt@gmx.de entgegen genommen.

Ihre Anzeige im Klinterklater

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04

E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Das Schadstoffmobil kommt



■ Das Schadstoffmobil hält im Östlichen Ringgebiet auf der Jasperallee am Stadtpark, vor dem Zugang in Richtung Wirtshaus Heinrich. Es gibt kein Hinweisschild auf die Haltestelle.

► Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten (oder in den neuen Containern am Franzschens Feld werfen -etwas versteckt!) wie z.B. Toaster, Monitore, PC's, Lampen oder Staubsauger; *keine Annahme* von Großgeräten wie Herde, Kühlschränke.

Der Fahrplan des Schadstoffmobils

Das Schadstoffmobil kommt am **Mittwoch**, den 22. März, 26. April, 17. Mai, sowie am 07. Juni., jeweils von 13.30 - 15.30 Uhr.

► Auskunft bei ALBA, Tel: 8862-0
www.alba-bs.de
schadstoffmobilmfahrplan.

Naske
in Riddagshausen

Restaurant mit
Sommergarten
Herzlich willkommen!

Di - So 17.00 - 22.00
So auch 12.00 - 15.00

Ebertallee 72
0178 / 821 43 15
www.naske-restaurant.de

WEINBERG
Wein & Whisky

50 shades of Beer?
...ask Neil for the details!

WEINBERG WEIN & WHISKY • Humboldtstraße 18 • 38106 Braunschweig • Fon: 0531-33 55 33
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr • Samstag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
info@weinberg-bs.com • www.weinberg-bs.de • facebook: weinberg-braunschweig

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für
Aquaristik und Heimtiere!

Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1
Tel.: 33 28 34

Mo-Fr
9.00 -13.00
+ 14.30 - 18.00
Sa 8.30 -13.00

www.zoo-bindestrasse.de